



Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e. V.

Liebe Mitglieder des Fördervereins!

Am 27. August 2013 hat unsere diesjährige Mitgliederversammlung stattgefunden, an der 33 Mitglieder teilnehmen konnten. Damit auch die Mitglieder, die nicht dabei sein konnten, ausreichend über das Geschehen in den letzten Monaten rund um die Autobahn- und Radwegkirche St. Paul informiert sind, senden wir Ihnen den Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden zu und machen Sie auf einige Veranstaltungen in den nächsten Wochen aufmerksam.

I. St. Paul hat im Augenblick vier Funktionen. An ihnen orientiert sich der erste Teil des Berichtes.

1. **St. Paul als Gottesdienstgemeinde**

Nach wie vor sind die beiden Sonntagsgottesdienste gut besucht. Bei der letzten Zählung ergaben sich 240 Gottesdienstbesucher. St. Paul ist eine Personalgemeinde mit einem festen Stamm und einer großen Zahl von gelegentlichen Gottesdienstteilnehmern. Geprägt sind die Gottesdienste durch die lebensnahen Predigten und die ansprechende liturgische Gestaltung von Pater Janicki.

Die Hochfeste wurden wieder mit besonderen Gottesdiensten begangen. So fand eine gut besuchte Christmette statt und waren die Kar- und Ostertage festlich gestaltet. Am Karmittwoch war ein gut besuchter Bußgottesdienst und anschließend ein Passionskonzert. Die Kar- und Ostertage gestaltete wie immer eine Gruppe verantwortlich mit. Erstmals fand die Auferstehungsliturgie am Karsamstagabend statt. Danach trafen sich viele Gottesdienstteilnehmer zu einer Agape im Pfadfinderheim.

Am 9.9.2012 konnten wir die Ernennung zur Radwegkirche mit einem ökumenischen Gottesdienst feiern.

Am Fastnachtssonntag hielt Dr. Renè Pschierer eine stimmige Fastnachtpredigt zu dem Thema „Heidenspaß und Christenfreude“

Am 14. Februar machte die diesjährige Hungerwallfahrt Station auf dem Weg von Speyer nach Aachen in St. Paul mit einem kleinen Gottesdienst.

Die Pfadfinder zeichneten für den diesjährigen Taizé –Gottesdienst am 13. März verantwortlich. Er wurde mitgestaltet vom Chor 95.

Am 1. Mai besuchte Weihbischof Dieser St. Paul im Rahmen der Visitation im Dekanat Wittlich und feierte zusammen mit Frau Predikantin Fusenig einen ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss sprach Herr Dieser mit Vorstandsmitgliedern und informierte sich über das Projekt Autobahn- und Radwegkirche.. Die Gottesdienstgestaltung stand in der Verantwortung des Bürgervereins St. Paul, der an diesem Tag sein Maifest rund um St. Paul feierte.

Am 2.Juni wurde der Sonntagmorgengottesdienst von der Suchtberatung im Bistum Trier gestaltet.

Erstmals wurde das Patronatsfest der Kirche im Sonntagsgottesdienst am 30.Juni 13 mit einem festlichen Gottesdienst begangen.

In einem besonderen Gottesdienst am 4. August haben wir Pater Hermann Menge SVD verabschiedet, der nach fast 30jähriger Tätigkeit in Wittlich nun nach Berlin geht.

Am Tag der Autobahnkirchen feierten wir um 14 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst mit anschließender Segnung der Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen.

Taufen, Trauungen und Schulgottesdienste finden immer wieder in St. Paul statt.

Inzwischen wurde ein liturgischer Arbeitskreis gegründet, der besonders die Gottesdienste an den Feiertagen mittragen und auch sonst Ideen für einen lebendigen Gottesdienst in St. Paul bedenken und entwickeln möchte.

b) **St. Paul als Autobahn- und Radwegekirche**

Genau wissen wir nicht, wie viele Autofahrer und Radfahrer St. Paul einen Besuch abstatten. Doch immer wieder treffen wir auf solche Besucher. In letzter Zeit waren zwei Busgruppen aus dem Saarland und aus Mendig hier, die in St. Paul während eines Ausflugs einen Gottesdienst feierten.

Am 11./12. März habe ich an der Konferenz der Autobahnkirchen in Hamm/Westfalen teilgenommen. Der Austausch mit Verantwortlichen anderer Autobahnkirchen ist sehr anregend.

Die Ernennung und Feier zur Radwegekirche fand am 9. September 2012 statt und wurde mit einem festlichen ökumenischen Gottesdienst begangen.

Rainer Marmann und ich waren zu einem Radwegekongress in Münster vom 10.-12.4.13. Es gibt über 200 Radwegekirchen, die überwiegend evangelisch sind.

c) **St. Paul als Ort kultureller Veranstaltungen:**

Inzwischen dürfen wir sagen, dass dieser Kirchenraum als Ort für unterschiedliche kulturelle Veranstaltungen im Wittlicher Tal so etwas wie eine Marke geworden ist.

Hier eine unvollständige Aufzählung kultureller Veranstaltungen im Berichtszeitraum.

- Kabarett in der Kirche mit Heribert Lehnert / Waldesch am 15.9.12.
- Am 11.11.12 gestaltet die Gruppe „Querbeet“ den Gottesdienst mit und gibt anschließend ein kleines Konzert
- Am 27.11. 12 fand ein literarischer Abend zum Thema „Bitte treten Sie nicht auf die Poesie“ mit Texten von Dominik Heintzen und Silke Kruse statt in Kooperation mit dem Kultursalon Mittelmosel
- Den größten Zuspruch und auch die höchste Einnahme brachte das Adventkonzert von Duo Balance am 13.12.12..
- Am 5.1.2013 war wieder das offene Dreikönigssingen diesmal mit dem Besuch der Sternsinger aus Altrich.
- Den Sonntagsgottesdienst am 6. Januar gestaltet die Jugendkantorei der evangelischen Gemeinde Norf-Nievenheim mit.
- Am 26. Februar hielt Prof. Bernhard Schneider, Trier einen Vortrag zum Thema: *Das II. Vaticanum – ein Konzil in der Krise*
- Am 15. März las Eckart Böhnisch aus Leutkirch eigene lyrische Texte. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die erste Fotoausstellung in St. Paul eröffnet. Werner Bühler, Wittlich, stellte Bilder zum Thema Wasser aus, passend zu den vorgetragenen Texten.
- Immer wieder erfreut uns das Musikensemble um Gerd Elsen mit musikalischen Beiträgen. Auf das Passionskonzert wurde schon hingewiesen.
- Der Steyler Zauberpater Hermann Bickel erfreute Jung und Alt am 12. Mai mit seinen Zaubertricks.
- Zum 4. Mal kam das Ensemble „Russische Seele“ am 23.6. nach St. Paul, gestaltete den Sonntagabendgottesdienst mit und gab anschließend ein Konzert.
- Erfolgreich war wieder die Reihe „Kino in der Kirche“, die gemeinsam mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Dekanat Wittlich und dem Referat Medienkompetenz im Bistum veranstaltet wird.

d) **St. Paul – Mittelpunkt der Einrichtungen rund um die Kirche**

Bereits jetzt ist die Kirche für die umliegenden Einrichtungen ein wichtiger Bezugspunkt.

- Mit dem neuen Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Wittlich, Herrn Bruno Comes, fand am 8. Mai ein intensives, freundschaftliches Gespräch über die Rolle von St. Paul statt. Die Einbindung in die Pfarreiengemeinschaft findet ihren konkreten Ausdruck in der Vertretung des Fördervereins im Pfarreienrat.

Der Bürgerverein, der das Mehrgenerationendorf plant, steht in Kontakt zu uns. Zum 2. Mal gestaltete er den Familiengottesdienst am 1. Mai.

- Mit den Pfadfindern gibt es immer wieder Berührungspunkte. So arbeitet die Kuratin der Pfadfinder, Frau Pastoralreferentin Petra Jung, auf verschiedene Weise intensiv mit, z.B. bei Gottesdiensten und sie ist für den Schriftenstand verantwortlich

- Mit der Seniorenresidenz gibt es verschiedene Berührungspunkte. Pater Janicki feiert monatlich einen Gottesdienst in der Seniorenresidenz und besucht außerdem die Senioren und bringt ihnen die Krankenkommunion. Regelmäßig kommen Seniorenheimbewohner zum sonntäglichen Gottesdienst.

- Eine angedachte Zusammenarbeit mit dem Mutter-Kind-Haus ist bis jetzt noch kaum in Gang gekommen.

II. Das Mahnmal für die Zwangsarbeiter beim Bau der Autobahn 1939-42

Ein ganz besonderes Ereignis war die Einweihung des Mahnmals für die Zwangsarbeiter beim Bau der Autobahnkirche 1939 bis 42. Am 27. Januar 2013, dem Holocaustgedenktag, konnten wir die Enthüllung mit einer eindrucksvollen Feier begehen. Die Feier wurde in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wittlich, dem Emil-Frank-Institut und dem Arbeitskreis „Jüdische Gemeinde Wittlich“ gestaltet. Trotz widriger Wetterverhältnisse war die Kirche gut gefüllt. Wer dabei war, erinnert sich gewiss auch noch an die einfühlsamen Musikbeiträge von Anne Kaftan und Adrian Caspari. Der anschließende ökumenische Gottesdienst, den Pastoralreferent Armin Sukus-Anzenhofer und Frau Pfarrerin Susanne Triebler leiteten, war ebenfalls sehr eindrucksvoll.

Die Kosten für das Mahnmals konnten ganz durch Spenden gedeckt werden. Der Künstler Sebastian Langner hat auf sein Künstlerhonorar verzichtet. .

Das Mahnmal hat bundesweite Beachtung gefunden. In mehreren überregionalen Publikationen wurde darüber berichtet. Sowohl der SWR wie der SR brachten einen Bericht. Vor allem hat es Folgen insofern gehabt, dass Orte entlang der Autobahn auch ihre Geschichte in dieser Hinsicht zu erforschen begannen, so z.B. Greimerath. Inzwischen wurde auch ein Flyer zum Mahnmal erstellt, das in der Kirche aus-liegt.

III. Die Zukunft von St. Paul

So lebendig und vielfältig St. Paul zurzeit wahrgenommen werden kann, wofür wir sehr dankbar sind und was durch die Mitarbeit vieler so ist, gibt es im Blick auf die Zukunft einige schwerwiegende Unabwägbarkeiten. Die Entwicklung rundum St. Paul betrifft die Autobahn- und Radwegekirche rechtlich nur indirekt. Wenn wir auch Besitzer der Kirche sind, so ist die Immobiliengesellschaft St. Paul Eigentümer der Kirche. Hier hat es personelle Veränderungen gegeben, was dazu führt, dass wir neue Ansprechpartner haben. Diese bekannten sich in einem Gespräch ausdrücklich zum Gesamtprojekt Autobahn- und Radwegekirche und dem Vertrag, den wir 2010 geschlossen haben und der vor allem die finanziellen Unabwägbarkeiten regelt. Immer wieder müssen wir die Immobiliengesellschaft im Hinblick auf den baulichen Zustand des Gebäudes konsultieren müssen.

IV. Arbeit des Vorstandes

Zu Sitzungen ist der Vorstand achtmal zusammengetreten. Wie es inzwischen Tradition ist, fand eine Klausursitzung am 6.4. 2013 in Springiersbach statt.

Die Aufgabenbereiche sind im Vorstand verteilt. Alle Entscheidungen werden mit Pater Janicki abgesprochen und er ist integraler Bestandteil des Vorstandes. Die Homepage betreut Peter Binzen (www.autobahnkirche-stpaul.de). Manfred Günter ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen. Den Schließdienst organisiert zuverlässig Rosemarie Manststein. Für kleinere Reparaturarbeiten sorgt Hans-Peter Werner. Für den Bereich Ökumene ist federführend Rainer Marmann zuständig. Hans-Günther Ludwig sorgt zwischendurch für die Sauberkeit und organisiert die Veranstaltungen mit. Bärbel Gutjahr engagiert sich insbesondere im liturgischen Bereich. So trägt jeder/jede aus dem Vorstand besondere Verantwortung, wobei wir uns als Team verstehen und gemeinsam das „Projekt“ St. Paul gestalten.

Über den Vorstand hinaus gibt es viele Helferinnen und Helfer, ohne die St. Paul nicht so lebendig sein könnte. So sei etwa der Blumendienst erwähnt oder die beim Schließdienst helfen. Allen sei an dieser Stelle besonders gedankt.

V. Ausblick

Nach einem ausführlichen Gespräch mit zwei Vertretern der Immobiliengesellschaft können wir davon ausgehen, dass notwendige bauliche Maßnahmen am und um das Kirchengebäude in Angriff genommen werden. So werden Ende Oktober die Eingangsbereiche mit neuem Glas versehen.

Die anstehenden Veranstaltungen können der Homepage entnommen werden. Hingewiesen sei insbesondere auf die neue Reihe „Samstagsabendgespräche in der Autobahn- und Radwegkirche St. Paul“. Diese werden in Zusammenarbeit mit der Kath. Erwachsenenbildung Wittlich und der „Kueser Akademie für europäische Geistesgeschichte“ veranstaltet und in Kooperation mit dem „Theologischen Quartett Trier“ durchgeführt. Es ist gelungen, renommierte Referenten zu anspruchsvollen, aktuellen Themen für die Gespräche zu gewinnen.

Die Reihe „Kino in der Kirche“ wird im Winterhalbjahr mit vier Vorführungen fortgesetzt. An besonderen Veranstaltungen stehen demnächst noch an:

- 22. Oktober 2013, 19.30 Uhr: Der Jakobsweg menschlich und spirituell – Multivisionsschau . Ein Pilger auf dem Camino von St.-Jean-Pied-de-Port nach Santiago de Compostela und bis Finistere. Christian Willmann, Trier-Ruwer
 - 13. Dezember, 2013, 19.30 Uhr Konzert mit „Duo Balance“ und Dirko Juchem
 - 15. Dezember (3. Advent), 20 Uhr, Adventkonzert des Ensembles Gerd Elsen
- Für Anregungen, Kritik, Vorschläge und Angebote für Mitarbeit sind wir immer dankbar.

Für den „Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e.V.“

Wolfram Viertelhaus
(Vorsitzender)

Peter Binzen
(Stellv. Vorsitzender)

Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e.V., St. Rochus-Siedlung 3,
54516 Wittlich, Tel.: 06571/4424, info@autobahnkirche-stpaul.de
Bankverbindung: VVR Bank, Konto-Nr.: 7297775, BLZ: 58760954,
IBAN: DE 02 58760954 0007297775